

# Kammer „vergoldet“ 90 Spitzendestillate

Bei siebter Edelbrandprämierung in Region Rheinhessen-Pfalz 374 Medaillen verliehen

► NEUSTADT (rö). Alle sieben Ehrenpreise, die bei der siebten Runde der Edelbrandprämierung in der Region Rheinhessen-Pfalz verliehen wurden, gingen an pfälzische Brennereien. Feiern konnten sie dies gestern Abend im Hambacher Schloß zusammen mit zahlreichen weiteren erfolgreichen Teilnehmern des Wettbewerbs, bei dem die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz insgesamt 374 Medaillen für feine Tropfen vergab.

167 dieser Kammerpreismünzen – und somit die meisten – glänzen in Silber, 117 in Bronze und 90 in Gold. Errungen wurden sie von 79 Betrieben, darunter fünf aus anderen Bundesländern. Landesweit hatten 150 Brenner und Stoffbesitzer 800 Bewerbungen eingereicht, die nach strengen Kriterien von Sachverständigen in verdeckter Probe bewertet wurden. Mit 451 Anstellungen waren Rheinhessen und die Pfalz am stärksten vertreten, wie Kammerpräsident Günther Schartz erklärte.

Sonderauszeichnungen gingen an jene Betriebe, die mit jeweils fünf unterschiedlichen Destillaten die höchsten Durchschnittspunktzahlen erreichten: Den Staatsehrenpreis des Mainzer Landwirtschafts- und Weinbauministeriums überreichte Staatssekretär Gün-



Vom Verein Pfälzer Edelbrand als „in Details und Gesamtschau“ vorbildlich gelobt wurde die Flaschenausstattung dieser feinen Tropfen. —FOTO: LM

ter Eymael an die Destillerien Willi Peter in Oberotterbach und Thomas Scherner in Weisenheim am Sand. Mit dem Ehrenpreis des Bauern- und Winzerverbands Rheinland-Pfalz (BWV) Süd wurde die Gesamtleistung der Destillerie Jürgen Heußler in Rhodt belohnt. Für den besten unter den 45 zur Benotung eingereichten Apfelbrän-

den bekam die Brennerei des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DRL) Rheinpfalz in Neustadt einen der beiden Ehrenpreise des Verbandes Pfälzer Klein- und Obstbrenner. Den gleichwertigen zweiten erhielt die Destillerie Horst Silbernagel (Landau-Mörzheim) für einen in Holzfass gereiften Edelbrand der selben Sorte. Eine weitere hohe Anerkennung er-

fuhr das Dienstleistungszentrum bei der Kür der besten Flaschengestaltung: Der Verein Pfälzer Edelbrand würdigte die Präsentation des DLR-Weinbergpfirsichbrandes mit einem Ehrenpreis – ebenso wie die Ausstattung eines Quittenbrandes der Destillerie Theodor Sippel (Weisenheim am Berg).

Unter den zum Wettbewerb angemeldeten Tropfen dominierten Erzeugnisse aus Trauben mit 31,6 Prozent und Kernobst mit 31,2 Prozent. Hochprozentiges aus Steinobst folgte mit einem Anteil von 24,1 Prozent. Welche Vielfalt an Früchten insgesamt für die Brände und Geiste verarbeitet wurde, hob Bauernpräsident Norbert Schindler hervor. Wie er und Schartz betonten auch der Staatssekretär sowie Otto Hey, der Vorsitzende des Verbandes Pfälzer Klein- und Obstbrenner, wie wichtig hervorragende Qualität für den Erfolg der Erzeuger und die Akzeptanz beim Verbraucher sei.

## PREISTRÄGERLISTE

— Das Siegerverzeichnis der Edelbrandprämierung 2004 gibt es beim Weinbauamt Neustadt, Chemnitzer Straße 3, Telefon 06321/91770, Fax -99. — Infos im Internet: [www.lwk-rlp.de](http://www.lwk-rlp.de)

Quelle: DIE RHEINPFALZ

## Ehrenpreise für Destillerien

Drei Sonderauszeichnungen gingen bei der Edelbrandprämierung 2004 der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in die Südpfalz: Die Destillerie Willi Peter aus Oberotterbach wurde gestern mit dem Staatsehrenpreis des Mainzer Weinbauministeriums für ihre herausragende Gesamtleistung belohnt. Den Ehrenpreis des Bauern- und Winzerverbands Rheinland-Pfalz Süd erhielt die Destillerie Jürgen Heußler in Rhodt. Der Ehrenpreis des Verbands Pfälzer Klein- und Obstbrenner für den besten im Holzfass gereiften Apfelbrand ging an die Destillerie Horst Silbernagel in Mörzheim. (rö)

—Südwest

Quelle: DIE RHEINPFALZ